

Immer wieder anders

Der Seelbacher Künstler Rolf Monzel stellt seine »Variationen« aus

Von Daniela Petersen-Armbruster

Seelbach. Es ist seine dritte Ausstellung in diesem Jahr und sie trägt den Titel »Variationen«. 14 Exponate wird der Seelbacher Künstler Rolf Monzel noch bis 31. Oktober im »Regenbogenland« ausstellen. Vernissage ist am morgigen Freitag, 25. September, ab 19 Uhr.

Dazu bewogen haben den Künstler die durchaus positive Resonanz auf seine bisherigen Ausstellungen und auch die Nachfrage, wann er denn seine Bilder wieder in einem hübschen Ambiente zeige. Doch das Besondere an dieser Schau ist sicher nicht nur der Raum – sondern auch die Tat-

sache, dass Monzel jedes Motiv gleich dreimal ausstellen wird.

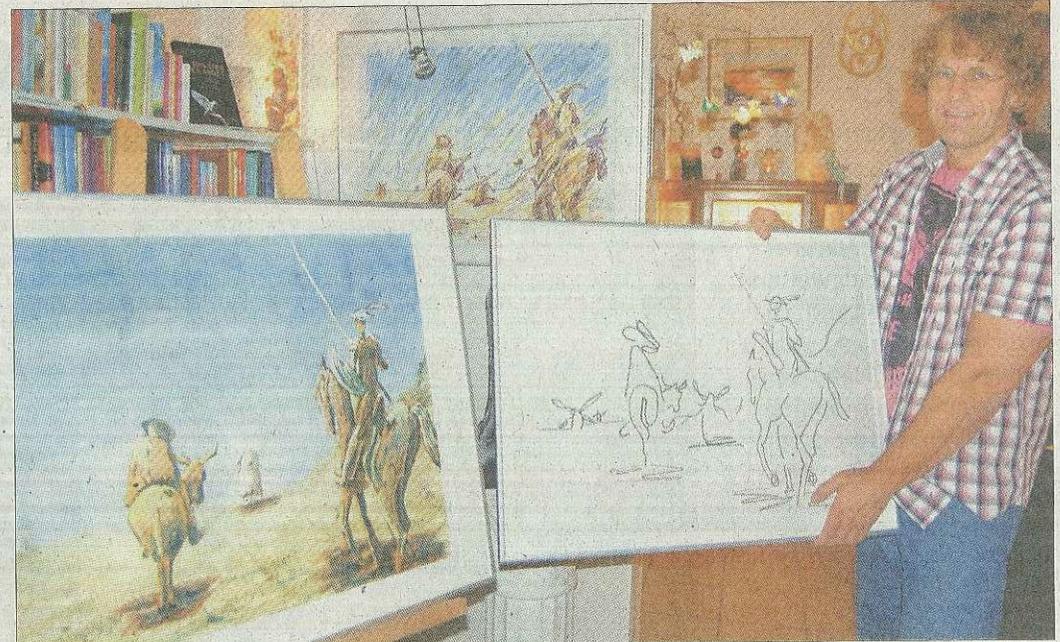
Warum? Nun, darauf gibt Monzel bewusst keine Antwort. Der Betrachter solle sich Gedanken machen, warum der Künstler ein und dasselbe Motiv dreimal unterschiedlich gemalt nebeneinander hängt, soll Stellung beziehen und bestenfalls das Gespräch suchen – zum Künstler oder zu anderen Besuchern.

Jeder habe eine eigene Meinung, das wolle die Ausstellung deutlich machen. »Nehmen wir beispielsweise das Titelbild meiner Ankündigungsplakate und -karten: Don Quijote und Sancho Pansa«, erklärt Monzel seine Vorgehensweise: »Einmal habe ich ihn in Aquarell gemalt, einmal in einer Mischtechnik mit Aquarell und Kreide und ein-

mal nur mit Kreide.« Jedes Bild spreche für sich – und dabei einen anderen Menschen schlag an. Sein Ziel dabei ist, dem Betrachter ein »Das möchte ich ständig um mich haben« zu entlocken.

In Brigitte Faißt, der Inhaberin des »Regenbogenlands«, hat er eine Geschäftsfrau gefunden, die ihre Räume seit Jahren heimischen Künstlern zur Verfügung stellt. Sechs Künstler aus der Region haben das kleine Geschäft am Klosterplatz schon zu Ausstellungszwecken genutzt. »Ich brauche einfach Farbe um mich – Bilder tun mir einfach gut«, so Faißt.

Vom morgigen Freitag an werden nun Monzels Bilder in ihrem Laden hängen und zwar bis Samstag, 31. Oktober. Anschließend werden andere Werke Monzels bis April



Ein Motiv, drei verschiedene Ausführungen: Rolf Monzel liebt das sinnige Spiel mit »Variationen«. Wie hier mit Don Quijote, der ebenfalls im »Regenbogenland« zu sehen ist. Foto: Petersen-Armbruster

2010 im »Regenbogenland« zu sehen sein und so die möglicherweise durch den Verkauf der »Variationen« entstandenen Lücken wieder auf-

füllen. Bei der aktuellen Ausstellung am Freitagabend wird Rosemarie Leufke als Vernissagenrednerin ein paar einführende Worte zu Künst-

ler und Werk sprechen. Die variationsreiche Ausstellung wird dann zu den üblichen Geschäftszeiten des »Regenbogenlands« zu sehen sein.